

NEMETSCHEK
GROUP

**OPEN
INNOVATIVE
FOCUSED
SOLID**

QUARTALSBERICHT
ZUM 31. MÄRZ 2018

An unsere Aktionäre



Patrik Heider,
Sprecher des Vorstands
und CFOO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Nemetschek Group ist trotz negativer Währungseinflüsse und einer hohen Vergleichsbasis aus dem starken ersten Quartal des Vorjahres gemäß Planung ins Geschäftsjahr 2018 gestartet. Die größten Wachstumsimpulse kamen dabei aus den wiederkehrenden Umsätzen aus Wartungsverträgen und Mietmodellen (Subscription).

Wesentliche Erfolgskennzahlen des Konzerns im 1. Quartal 2018

- » Der **Konzernumsatz** stieg auf 102,2 Mio. Euro, ein währungsbereinigtes Wachstum um 13,1 % (reported: 6,2 %) gegenüber dem hohen Vorjahreswert von 96,3 Mio. Euro.
- » Wachstumstreiber waren die **wiederkehrenden Umsätze** aus Software-serviceverträgen und **Subscription**, die sich zum Vorjahresquartal währungsbereinigt um 22,4 % (reported: 15,6 %) auf 50,6 Mio. Euro erhöhten und damit bereits 49,5 % der Gesamtumsätze ausmachen. Der überproportionale Anstieg spiegelt den strategischen Wandel des Nemetschek Geschäftsmodells wider, neben Lizenzen auch Subscription anzubieten. Dieser Wandel erfolgt sukzessive und respektiert die Kundenwünsche. Durch die starke Nachfrage nach Subscription erhöhte sich der Umsatz dieser Erlösart im ersten Quartal deutlich überproportional zum Konzernwachstum um währungsbereinigte 47,3 % auf 4,3 Mio. Euro (reported: 33,8 %).
- » Das operative Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) stieg währungsbereinigt um 13,3 % (reported: 5,9 %) auf 27,9 Mio. Euro. Nemetschek erzielte eine hohe EBITDA-Marge von 27,3 % und investierte gleichzeitig verstärkt in strategische Projekte.
- » Der **Jahresüberschuss** (Konzernanteile) stieg deutlich überproportional zum Umsatz um 15,2 % auf 16,4 Mio. Euro, sodass sich das Ergebnis je Aktie auf 0,43 Euro erhöhte. Die Steuerquote von 24,5 % (Vorjahreszeitraum: 28,4 %) wurde insbesondere durch die US-Steuerreform positiv beeinflusst. Dieser positive Steuereffekt wird sich nachhaltig fortsetzen.
- » Der operative Cashflow erhöhte sich deutlich um 19,6 % auf 26,6 Mio. Euro. Die Cash-Conversion (EBITDA zu operativen Cashflow) lag mit 95,2 % weiterhin auf äußerst hohem Niveau.

Segmententwicklung

- » Auf Segmentbasis verzeichnete das Segment **Bauen** währungsbereinigt mit 26,6 % (reported: 13,1 %) auf 31,6 Mio. Euro das stärkste Umsatzwachstum im ersten Quartal. Das EBITDA des Segments stieg insbesondere aufgrund der starken Entwicklung der US-Marke Bluebeam um 55,6 % auf 9,8 Mio. Euro, sodass die EBITDA-Marge 31,0 % erreichte.
- » Im Segment **Planen** stiegen die Umsätze währungsbereinigt mit 8,2 % (reported: 3,5 %) auf 62,8 Mio. Euro. Dabei ist das außergewöhnlich starke Vorjahresquartal in Rechnung zu stellen. Die EBITDA-Marge nahm aufgrund von erhöhten Investitionen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 28,3 % auf 24,2 % ab.
- » Das Segment **Nutzen** setzte mit einem Plus von 12,2 % sein zweistelliges Wachstum auf 2,0 Mio. Euro fort. Das EBITDA erhöhte sich um 39,1 % auf 0,4 Mio. Euro.
- » Die Erlöse im Segment **Media & Entertainment** stiegen währungsbereinigt um 5,3 % (reported: – 1,3 %) im ersten Quartal auf 5,8 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge erreichte mit 44,3 % nahezu das hohe Niveau des Vorjahreszeitraums.

Trotz negativer Währungseffekte sind wir zufrieden mit der Entwicklung im ersten Quartal. Nemetschek liegt voll im Plan. Unsere wirtschaftliche Stärke ist die Voraussetzung dafür, nachhaltig in die Zukunftsfähigkeit von Nemetschek investieren zu können. Angesichts unseres einzigartigen Lösungsportfolios und unserer vielversprechenden Produktpipeline sind wir zuversichtlich, dass wir unsere Ziele für 2018 und auch mittelfristig erreichen werden.

Konzernausblick 2018 bestätigt

Für das laufende Jahr 2018 bestätigt das Unternehmen die bisherigen Ziele und erwartet einen Konzernumsatz in der Bandbreite von 447 Mio. EUR bis 457 Mio. Euro*. Die EBITDA-Marge wird in dem bereits erreichten und auch zukünftig angestrebten Korridor von 25 % und 27 % erwartet. Gleichzeitig investiert Nemetschek zusätzlich rund 10 Mio. Euro in strategische Projekte.

Ihr



Patrik Heider

* Der Ausblick basiert auf einer Wechselkurs-Planrate von 1,18 EUR/USD.

Nemetschek am Kapitalmarkt

Positive Entwicklung der Aktienmärkte

Die Aktienmärkte starteten äußerst volatil in das Jahr 2018. Sorgen, die weltweiten Notenbanken könnten ihre expansive Geldpolitik früher als angenommen beenden, lasteten auf den Notierungen am Aktienmarkt. Im Euroraum fielen einige Konjunkturdaten zudem schwächer aus. Insbesondere im März überlagerten politische Themen das Marktgeschehen. Vor allem die von den USA angedrohten und teilweise eingeführten Strafzölle auf Aluminium und Stahl schürten Ängste vor einer globalen Eskalation und weitreichenden Handelshemmnissen.

Diesem Marktumfeld konnten sich auch die deutschen Indices nicht entziehen. Der DAX musste im ersten Quartal 2018 einen Rückgang von 6,4 % hinnehmen, die im TecDAX gebündelten Technologiefirmen verloren 1,4 %.

Kursverlauf der Nemetschek Aktie seit Jahresbeginn 2018

Am 2. Januar 2018 startete die Nemetschek Aktie mit einem Kurs von 74,50 Euro. Im Januar unterlag die Aktie einigen Kursschwankungen. Anfang Februar fiel die Aktie auf den Tiefstkurs von 72,40 Euro (09.02.2018), insbesondere bedingt durch das generell schwierige Marktumfeld. Danach setzte die Aktie zu einem deutlichen Kursanstieg an, der allerdings Mitte März aufgrund der Diskussionen um die US-Strafzölle und dem damit einhergehenden Kursrutsch an den Börsenmärkten gestoppt wurde. Die Veröffentlichung der Jahreszahlen 2017, der positive Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 sowie die erstmalige Veröffentlichung von Mittelfristzielen 2020 ließ den Kurs Ende März noch einmal deutlich ansteigen. Der Höchstkurs seit Jahresbeginn konnte im ersten Quartal am letzten Börsentag im März (29.03.2018) mit 91,00 Euro erreicht werden. Insgesamt stieg die Aktie somit seit Jahresbeginn um rund 22 %. Marktkapitalisierung der Nemetschek SE erhöhte sich dementsprechend zum 29. März 2018 auf rund 3,5 Mrd. Euro.

ENTWICKLUNG NEMETSCHKEK AKTIE SOWIE TECDAX UND DAX INDIZIERT

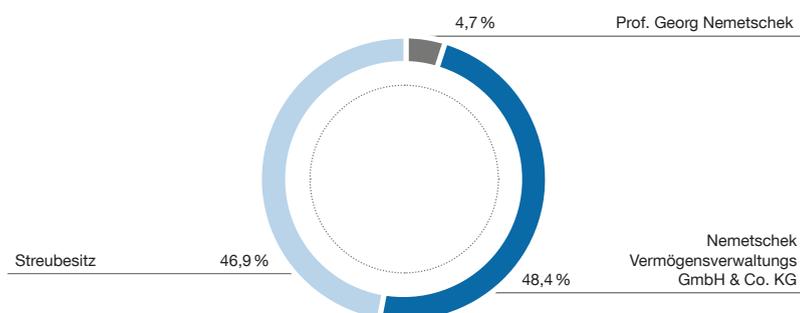


Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Nemetschek Aktiengesellschaft belief sich zum 31. März 2018 unverändert auf 38.500.000 Euro und war eingeteilt in 38.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Der Streubesitz blieb zum 31. März 2018 unverändert bei 46,9 Prozent.

AKTIONÄRSSTRUKTUR*



* Unmittelbarer Aktienbesitz zum 31. März 2018.

Hauptversammlung

Am 30. Mai 2018 wird die ordentliche Hauptversammlung der Nemetschek SE in München stattfinden. Die Tagesordnung zur Hauptversammlung wurde am 18. April 2018 im Bundesanzeiger veröffentlicht und ist seitdem neben allen weiteren Unterlagen zur Hauptversammlung auf der Website der Nemetschek Group einsehbar. Zu den Punkten der Tagesordnung zählt unter anderem die Ausschüttung der Dividende. Für das Geschäftsjahr 2017 schlagen Aufsichtsrat und Vorstand eine Dividende in Höhe von 0,75 Euro je Aktie vor, eine Erhöhung zum Vorjahr (0,65 Euro je Aktie) um rund 15 %. Mit der Erhöhung der Dividende wird der sehr positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2017 Rechnung getragen. Bei 38,5 Mio. dividendenberechtigten Aktien würde die Ausschüttungssumme auf 28,88 Mio. Euro steigen (Vorjahr: 25,03 Mio. Euro). Die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2017 liegt damit – bezogen auf den operativen Cashflow in Höhe von 97,4 Mio. Euro – bei rund 30 %.

Kennzahlen

NEMETSCHKE GROUP

Angaben in Mio. €	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	102,2	96,3	6,2 %
EBITDA	27,9	26,3	5,9 %
in % vom Umsatz	27,3 %	27,4 %	
EBITA	26,0	24,4	6,5 %
in % vom Umsatz	25,4 %	25,3 %	
EBIT	22,6	20,9	8,3 %
in % vom Umsatz	22,1 %	21,7 %	
Jahresüberschuss (Konzernanteile)	16,4	14,2	15,2 %
je Aktie in €	0,43	0,37	
Jahresüberschuss (Konzernanteile) vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	19,1	16,7	14,3 %
je Aktie in €	0,50	0,43	
Operativer Cashflow	26,6	22,2	19,6 %
Free Cashflow	24,7	-3,7	
Nettoliiquidität/-verschuldung*	47,4	24,0	
Eigenkapitalquote*	50,4 %	49,5 %	
Mitarbeiter zum Stichtag	2.227	2.029	9,8 %

* Darstellung Vorjahr per 31. Dezember 2017.

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Stabiles Umsatzwachstum von 6,2 % bei weiterhin hoher EBITDA-Marge von 27,3 %

Die Nemetschek Group steigerte die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten um 6,2 % auf 102,2 Mio. EUR (Vorjahr: 96,3 Mio. EUR). Das rein organische Wachstum lag bei 5,3 %. Währungsbereinigt auf der Basis von konstanten Umrechnungskursen ergäbe sich ein Umsatzwachstum von 13,1 %, bzw. rein organisch von 12,0 %.

Nahezu gleichlaufend zum Umsatzwachstum stieg das EBITDA. Mit einem Plus von 5,9 % erhöhte es sich auf 27,9 Mio. EUR (Vorjahr: 26,3 Mio. EUR), was einer operativen Marge von 27,3 % (Vorjahr: 27,4 %) entspricht.

Wiederkehrende Umsätze legten deutlich zu

Die Umsätze der Nemetschek Group aus Softwarelizenzen entwickelten sich in den ersten drei Monaten um –2,6 % leicht rückläufig auf 47,3 Mio. EUR (Vorjahr: 48,5 Mio. EUR). Währungsbereinigt konnte ein leichter Anstieg um 4,8 % erzielt werden. Die wiederkehrenden Umsätze stiegen im gleichen Zeitraum mit 15,6 % deutlich stärker als die Softwarelizenzen auf 50,6 Mio. EUR (Vorjahr: 43,8 Mio. EUR). Der Anteil des Umsatzes aus Softwarelizenzen am Gesamtumsatz liegt bei 46,2 % (Vorjahr: 50,4 %), der Anteil der wiederkehrenden Umsätze konnte von 45,4 % auf 49,5 % gesteigert werden.

Regional kamen die Wachstumsimpulse sowohl aus dem Inland als auch aus den internationalen Märkten. Der Umsatz im Inland stieg um 6,1 % auf 30,6 Mio. EUR (Vorjahr: 28,8 Mio. EUR). In den ausländischen Märkten erzielte die Nemetschek Group Umsatzerlöse in Höhe von 71,6 Mio. EUR, ein Plus im Vergleich zum Vorjahr von 6,2 %. Der Umsatzanteil des Auslands betrug wie im Vorjahr 70,1 %.

Segmente im Überblick

Im Segment Planen erwirtschaftete die Nemetschek Group ein Umsatzwachstum von 3,5 % auf 62,8 Mio. EUR (Vorjahr: 60,7 Mio. EUR). Das EBITDA verringerte sich aufgrund von Investitionen um –11,6 % auf 15,2 Mio. EUR (Vorjahr: 17,2 Mio. EUR). Das entspricht einer operativen Marge von 24,2 % nach 28,3 % im Vorjahr. Im Segment Bauen stieg der Umsatz bedingt durch das anhaltend starke Wachstum der Bluebeam Software, Inc., mit einem Plus von 13,1 % deutlich über Vorjahresniveau auf 31,6 Mio. EUR (Vorjahr: 27,9 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge erhöhte sich ebenfalls deutlich auf 31,0 % (Vorjahr: 22,6 %). Das Segment Nutzen setzte die positive Entwicklung aus dem Vorjahr fort und steigerte die Umsätze um 12,2 % auf 2,0 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge konnte auf 17,6 % gesteigert werden (Vorjahr: 14,2 %). Die Umsätze im Segment Media & Entertainment lagen zum Ende des ersten Quartals mit 5,8 Mio. leicht unter dem Vorjahresniveau (5,9 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge lag weiterhin auf hohem Niveau bei 44,3 % (Vorjahr: 44,6 %).

Ergebnis je Aktie bei 0,43 EUR

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 5,4 % von 76,4 Mio. EUR auf 80,6 Mio. EUR. Die darin enthaltenen Materialaufwendungen erhöhten sich auf 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR). Die Personalkosten erhöhten sich um 4,0 % von 43,4 Mio. EUR auf 45,1 Mio. EUR. Die Abschreibungen auf Anlagevermögen liegen mit 5,3 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreswert von 5,5 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 8,4 % von 24,8 Mio. EUR auf 26,9 Mio. EUR angestiegen.

Die Steuerquote des Konzerns belief sich im ersten Quartal 2018 auf 24,5 % (Vorjahr: 28,4 %). Die Verringerung der Steuerquote resultiert im Wesentlichen aus den, im Vergleich zum Vorjahr, gesunkenen Ertragssteuern bei den US-Tochtergesellschaften. Der Jahresüberschuss (Konzernanteile) lag bei 16,4 Mio. EUR und übertraf damit den Vorjahreswert von 14,2 Mio. EUR um 15,2 %. Somit betrug das Ergebnis je Aktie 0,43 EUR (Vergleichswert Vorjahr: 0,37 EUR je Aktie). Bereinigt um die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation stieg der Jahresüberschuss um 14,3 % auf 19,1 Mio. EUR (Vorjahr: 16,7 Mio. EUR), sodass das Ergebnis je Aktie auf 0,50 Euro kam (Vergleichswert Vorjahr: 0,43 Euro je Aktie).

Operativer Cashflow bei 26,6 Mio. EUR

Die Nemetschek Group erwirtschaftete in den ersten drei Monaten des Jahres 2018 einen operativen Cashflow von 26,6 Mio. EUR (Vorjahr: 22,2 Mio. EUR). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei –1,9 Mio. EUR (Vorjahr: –25,9 Mio. EUR). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit –6,7 Mio. EUR (Vorjahr: –6,9 Mio. EUR) beinhaltet im Wesentlichen die Tilgung der Bankdarlehen in Höhe von 6,5 Mio. EUR.

Hoher Bestand an liquiden Mitteln von 120,9 Mio. EUR

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 von 460,8 Mio. EUR auf 479,5 Mio. EUR.

Zum Quartalsstichtag hielt die Nemetschek Group liquide Mittel in Höhe von 120,9 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 104,0 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert aus der operativen Geschäftstätigkeit im 1. Quartal 2018. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind entsprechend dem Umsatzwachstum von 41,0 Mio. EUR auf 44,6 Mio. EUR ebenfalls angestiegen. Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich im Wesentlichen bedingt durch planmäßige Abschreibungen und Währungsumrechnung auf 294,6 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 301,7 Mio. EUR).

Eigenkapitalquote bei 50,4 %

Der Umsatzabgrenzungsposten erhöhte sich entsprechend der in Rechnung gestellten Softwareserviceverträge um 19,2 Mio. EUR auf 87,3 Mio. EUR. Die langfristigen Schulden haben sich insgesamt im Wesentlichen bedingt durch Darlehenstilgungen sowie eine Umgliederung von Earn-out-Verbindlichkeiten in die kurzfristigen Schulden um 10,2 Mio. EUR auf 56,9 Mio. EUR verringert. Das Eigenkapital betrug 241,7 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 227,9 Mio. EUR), damit lag die Eigenkapitalquote bei 50,4 % nach 49,5 % am 31. Dezember 2017.

Dividende bei 0,75 EUR je Aktie

Vor dem Hintergrund der derzeitigen Liquiditätsposition hat die Nemetschek Group eine solide Basis für die vorgeschlagene Dividendenausschüttung in Höhe von 28,88 Mio. EUR (Vorjahr: 25,03 Mio. EUR). Dies entspricht 0,75 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,65 EUR je Aktie) und wird der Hauptversammlung am 30. Mai 2018 zur Abstimmung vorgelegt.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode liegen nicht vor.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. März 2018 beschäftigte die Nemetschek Group 2.227 Mitarbeiter (31. März 2017: 2.029). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Einstellungen in einigen Konzerngesellschaften sowie durch die Akquisition der RISA Tech, Inc. zurückzuführen.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine wesentlichen Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Nemetschek Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2017 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Die Entwicklung in den ersten drei Monaten bestätigt die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2018. Daher hält die Nemetschek Group an ihrem Ausblick fest, einen Umsatz in einer Bandbreite von 447 Mio. EUR bis 457 Mio. EUR* zu erzielen. Die Konzern-EBITDA-Marge wird trotz Investitionen in dem bereits in der Vergangenheit und auch zukünftig angestrebten Korridor zwischen 25 % und 27 % erwartet.

Anhang zum Zwischenabschluss nach IFRS

Der Zwischenabschluss für den Nemetschek Konzern wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

Der Zwischenabschluss per 31. März 2018 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden bis auf die im folgenden dargestellten Änderungen durch die Erstanwendung von IFRS 15/IFRS 9 grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Angaben zum Quartalsbericht

Grundsätzlich gelten die im Konzernanhang zum 31. Dezember 2017 dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Änderungen ergaben sich durch das in Kraft treten von IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ zum 1. Januar 2018 im Bereich der Umsatzrealisierung sowie von IFRS 9 im Bereich der Finanzinstrumente.

Ertragsrealisierung

Mit IFRS 15 wurde ein 5-Stufen-Modell zur Umsatzrealisierung aus Kundenverträgen eingeführt. Der Standard ist zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten und ersetzt IAS 18 „Umsatzerlöse“, IAS 11 „Fertigungsaufträge“ sowie deren Interpretationen. IFRS 15 ist auf sämtliche Erlöse aus Kundenverträgen anzuwenden, es sei denn, diese fallen unter den Anwendungsbereich eines anderen Standards.

Details zu IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden:

Erlöse werden in der Höhe erfasst, die die Vergütung widerspiegelt, welche das Unternehmen für die Übertragung der Güter auf den Kunden erhält.

Der Nemetschek Konzern differenziert grundsätzlich nach der Realisierung von Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Waren und Erzeugnissen, aus der Erbringung von Dienstleistungen sowie Erträgen aus Lizenzen. Umsätze dürfen erst nach der vollständigen Erfüllung aller 5 Stufen des IFRS 15 realisiert werden. Diese 5 Stufen sind im Einzelnen:

- » 1. Identifizieren des Vertrags mit dem Kunden
- » 2. Identifizierung der Leistungsverpflichtungen innerhalb des Vertrages
- » 3. Festlegung des Transaktionspreises für den Vertrag
- » 4. Aufteilung des Transaktionspreises auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen
- » 5. Erfassung der Umsatzerlöse bei Erfüllung der Leistungsverpflichtung

* Der Umsatzprognose liegt eine Wechselkurs-Planrate von 1,18 EUR/USD zugrunde.

Die Umsatzrealisierung für die verschiedenen Produktkategorien des Nemetschek Konzerns stellt sich wie folgt dar:

1. Software und Lizenzen

1.1 Standardsoftware

Die Standardsoftware enthält nur die Leistungsverpflichtung Software. Nach dem Durchlaufen der 5 Stufen wird der Umsatz aus Standardsoftware realisiert, sobald der Kunde die Kontrolle über die Software erlangt. Die Kontrollerlangung über die Software durch den Kunden erfolgt nach Versendung der Hardware bzw. Übermittlung eines Links zum Download der Software an den Kunden.

1.2 Softwaremietmodelle (Subscriptions)

Die Softwaremietmodelle des Nemetschek Konzerns enthalten in der Regel die Leistungsverpflichtungen „Software“ sowie „Anwendersupport“. Bei der Leistungsverpflichtung „Anwendersupport“ handelt es sich um eine „stand-ready obligation“ die linear über die Laufzeit der Leistungserbringung realisiert wird. Für die Realisierung der Leistungsverpflichtung „Software“ unterscheidet der Nemetschek Konzern zwischen zwei verschiedenen Modellen:

- » Der überwiegende Teil der Softwaremietmodelle beinhaltet den Zugriff auf den jeweils aktuellsten Stand der Anwendung über von Nemetschek Konzerngesellschaften bereitgestellte Server. Die Erlösrealisierung für diese Form der Bereitstellung erfolgt linear über die Vertragslaufzeit.
- » Im geringem Umfang betreibt der Kunde die Anwendung direkt auf seinem lokalen System. Bei diesem Modell wird der Teil der Erlöse der auf die Leistungsverpflichtung „Software“ mittels der Residualwertmethode allokiert wurde zum Zeitpunkt des erstmaligen Downloads der Software durch den Kunden realisiert.

1.3 Verkaufsgeschäfte über Handelsvertreter/-agenten

Bei Verkaufsgeschäften mit Endkunden über Handelsvertreter wird der Erlös aus dem Verkauf zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs auf den Endkunden erfasst. Dem Handelsvertreter kommt bei diesen Geschäften lediglich eine Vermittlungsfunktion zu, für die er eine Provision erhält. Der Nemetschek Konzern tritt hierbei als Prinzipal auf, die primäre Verantwortung für die Vertragserfüllung sowie die Einflussnahme auf die Preisgestaltung liegt bei Nemetschek.

2. Maintenance/Softwarewartungsverträgen

Die Leistungsverpflichtungen bei Softwareserviceverträgen lassen sich grundsätzlich in zwei wesentliche Verpflichtungen unterteilen. Zum einen den Anwendersupport, der dem Kunden für den gesamten Vertragszeitraum zur Verfügung steht. Zum anderen erhalten Kunden mit Softwareserviceverträgen die jeweils aktuellste Version der jeweiligen Nemetschek Software. Hierbei liegt es jedoch im Ermessen des Konzerns, in welchen zeitlichen Abständen neue Versionen der Software bereitgestellt werden und welche Funktionalitäten bzw. Module der jeweiligen Software geändert, modifiziert, reduziert oder erweitert werden. Bei dem Anspruch auf nicht weiter definierte Softwareversionen sowie dem Anwendersupport handelt es sich um sogenannte „stand-ready obligations“ nach IFRS 15, bei denen die Umsatzerlöse über den Zeitraum des Vertrages hinweg linear realisiert werden. Die von Kunden vorab erhaltenen Zahlungen für Softwarewartungsverträge sind als Umsatzabgrenzung (vertrag-

liche Schuld) bilanziert und führen im Wesentlichen innerhalb der nächsten sechs Monate zu Umsatzerlösen.

3. Consulting

Sofern es sich bei den Consultingleistungen um eine separate Leistungsverpflichtung handelt werden die Umsätze in der Periode realisiert in der diese erbracht wurden. Wenn es sich nicht um separate Leistungsverpflichtungen handelt werden die Consultingleistungen mit weiteren Vertragsbestandteilen zu einer separaten Leistungsverpflichtung kombiniert und den Regelungen des IFRS 15 nach realisiert.

4. Hardware

Die Erlösrealisierung aus dem Verkauf von Hardware erfolgt in der Regel zu dem Zeitpunkt des Gefahrenübergangs auf den Kunden. Die Hardwareumsätze sind für den Nemetschek Konzern von untergeordneter Bedeutung.

5. Schulungen

Die Erlöse aus Schulungen werden nach Leistungserbringung realisiert.

Effekt aus der Anwendung von IFRS zum 1. Januar 2018:

Zum Umstellungszeitpunkt am 1. Januar 2018 wendet der Nemetschek Konzern die modifiziert retrospektive Methode auf noch nicht beendete Verträge an.

Durch die vorgezogene Erlösrealisierung im Rahmen der IFRS 15 Umstellung bei der „Download“-Variante bei Softwaremietmodellen erhöhen sich die Gewinnrücklagen des Nemetschek Konzerns zum 1. Januar 2018 um TEUR 538.

Zum einen resultierte die Änderung aus der Auflösung von passivisch abgegrenzten Zahlungen, welche aufgrund der vorgezogenen (Teil)-Erlösrealisierung in die Gewinnrücklagen umgegliedert werden.

Zum anderen wurden zum 1. Januar 2018 zusätzliche, bisher noch nicht fakturierte Erlöse realisiert. Aufgrund dessen wurde ein Vertragsvermögenswert in gleicher Höhe erfasst. Dieser wird in den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten erfasst und in den Folgeperioden sukzessive aufgelöst.

Der Umstellungseffekt aus IFRS 15 stellt sich wie folgt dar:

IFRS 15 UMSTELLUNGSEFFEKT

Angaben in Tausend €	Bilanz zum 01.01.2018	Bilanz zum 31.12.2017	Umstellungseffekt
AKTIVA			
Vertragsvermögenswerte	399	0	399
PASSIVA			
Umsatzabgrenzungsposten	67.745	68.097	-352
Passive latente Steuern	13.740	13.527	213
Eigenkapital			
Gewinnrücklage	193.717	193.179	538

Die zusätzlichen Umsatzerlöse aus IFRS 15 im Vergleich zu IAS 18 stellen sich für das erste Quartal 2018 wie folgt dar:

ÄNDERUNGSEFFEKT AUF UMSATZERLÖSE

Angaben in Tausend €	GuV zum 31. März 2018	GuV zum 31. März 2018 ohne Umstel- lungseffekt	Umstellungs- effekt
GuV			
Erlöse aus Software- Mietmodellen	4.312	4.163	149

Disaggregation der Umsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse des Nemetschek Konzerns stellen sich zum 31. März 2018 wie folgt dar:

UMSATZERLÖSE

Angaben in Tausend €	31. März 2018	31. März 2017
Software und Lizenzen	47.261	48.532
Wiederkehrende Umsätze (Software- Serviceverträge und Mietmodelle)	50.568	43.753
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	4.368	3.985
Hardware	26	28
	102.223	96.298

Die Erlöse aus vorherigen Perioden werden nach IAS 18 bzw. IAS 11 dargestellt.

In den wiederkehrenden Umsätzen sind Erlöse aus Softwaremietmodellen in Höhe von TEUR 4.312 (Vorjahr: TEUR 3.229) enthalten.

Die Produkte des Nemetschek Konzerns werden über direkte und indirekte Vertriebskanäle veräußert, die Anteile sind mit jeweils ca. 50 % nahezu gleich verteilt.

Der Umsatz nach Regionen für den Nemetschek Konzern stellt sich zum ersten Quartal 2018 wie folgt dar:

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

Angaben in Tausend €	31. März 2018	31. März 2017
Deutschland	30.594	28.834
Ausland	71.629	67.464
Summe	102.223	96.298

IFRS 9 Finanzinstrumente

Der Nemetschek Konzern wendet IFRS 9 seit dem 1. Januar 2018 an, vorhergehende Perioden werden weiterhin nach IAS 39 dargestellt. Aus der Umstellung ergab sich zum 1. Januar 2018 kein Effekt auf das Eigenkapital.

München, im April 2018



Patrik Heider



Sean Flaherty



Viktor Várkonyi



Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2018 und 2017

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Angaben in Tausend €	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Umsatzerlöse	102.223	96.298
Sonstige betriebliche Erträge	951	988
Betriebliche Erträge	103.174	97.286
Materialaufwand/Aufwand bezogene Leistungen	-3.254	-2.736
Personalaufwand	-45.137	-43.411
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-5.305	-5.480
<i>davon Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	-3.370	-3.509
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.876	-24.790
Betriebliche Aufwendungen	-80.572	-76.417
Betriebsergebnis (EBIT)	22.602	20.869
Zinserträge	70	54
Zinsaufwendungen	-189	-240
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	-18
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	0	-3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	22.483	20.662
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.498	-5.867
Periodenergebnis	16.985	14.795
Sonstiges Ergebnis der Periode:		
Differenz aus Währungsumrechnung	-3.802	-2.442
Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert wird	-3.802	-2.442
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	95	-46
Steuereffekt	-27	12
Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert wird	68	-34
Summe sonstiges Ergebnis der Periode	-3.734	-2.476
Gesamtergebnis der Periode	13.251	12.319
Zurechnung Periodenergebnis:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	16.368	14.205
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	617	590
Periodenergebnis	16.985	14.795
Zurechnung Gesamtergebnis der Periode:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	12.631	11.749
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	620	570
Gesamtergebnis der Periode	13.251	12.319
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,43	0,37
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,43	0,37
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert, Stück)	38.500.000	38.500.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, Stück)	38.500.000	38.500.000

Konzern-Bilanz

zum 31. März 2018 und zum 31. Dezember 2017

KONZERN-BILANZ

AKTIVA	Angaben in Tausend €	31.03.2018	31.12.2017
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		120.882	103.957
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		44.566	41.011
Vorräte		474	561
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		1.907	908
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		146	116
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		16.947	12.514
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		184.922	159.067
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen		14.723	14.852
Immaterielle Vermögenswerte		81.847	86.857
Geschäfts- oder Firmenwert		190.705	192.736
Anteile an assoziierten Unternehmen und langfristige zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte		3.553	3.553
Latente Steuern		2.579	2.569
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		34	34
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.183	1.114
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		294.624	301.715
Aktiva, gesamt		479.546	460.782

PASSIVA	Angaben in Tausend €	31.03.2018	31.12.2017
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		36.003	36.003
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		8.036	8.189
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		28.601	35.465
Umsatzabgrenzungsposten		87.310	68.097
Schulden aus Ertragsteuern		6.811	7.715
Sonstige kurzfristige finanzielle Verpflichtungen		2.258	601
Sonstige kurzfristige Schulden		11.855	9.677
Kurzfristige Schulden, gesamt		180.874	165.747
Langfristige Schulden			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		37.444	43.944
Latente Steuern		13.013	13.527
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.631	1.703
Langfristige Umsatzabgrenzungsposten		585	738
Sonstige langfristige finanzielle Verpflichtungen		31	1.738
Sonstige langfristige Schulden		4.233	5.440
Langfristige Schulden, gesamt		56.937	67.090
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		38.500	38.500
Kapitalrücklage		12.485	12.485
Gewinnrücklage		210.134	193.179
Sonstiges Ergebnis		-22.476	-18.691
Eigenkapital, Konzernanteile		238.643	225.473
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		3.092	2.472
Eigenkapital, gesamt		241.735	227.945
Passiva, gesamt		479.546	460.782

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2018 und 2017

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Angaben in Tausend €	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Ergebnis (vor Steuern)	22.483	20.662
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.305	5.480
Veränderung der Pensionsrückstellung	23	28
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	116	31
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	18
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	11	3*
Perioden-Cashflow	27.938	26.222*
Zinserträge	-70	-54
Zinsaufwendungen	189	240
Änderungen sonstige Rückstellungen	-6.629	-7.494
Änderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.146	-7.562
Änderungen andere Aktiva	-5.114	-2.092
Änderungen Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-130	94
Änderungen andere Passiva	21.372	15.475
Erhaltene Zinsen	70	54
Erhaltene Ertragsteuern	301	1.138
Gezahlte Ertragsteuern	-7.219	-3.806
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	26.562	22.215*
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.868	-1.190
Änderungen Schulden aus Akquisitionen	0	-275
Einzahlungen aus Abgang des Anlagevermögens	3	4*
Auszahlung für Erwerb Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-24.479
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.865	-25.940
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	0	-141
Gezahlte Zinsen	-180	-232
Auszahlung zur Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	-6.500	-6.500
Auszahlungen für Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6.680	-6.873
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	18.017	-10.598
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-1.092	-498
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	103.957	112.482
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	120.882	101.386

* Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahreswert angepasst.

Konzern-Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2018 und 2017

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2018	Angaben in Tausend €	Gesamt	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Media & Entertainment
Umsatzerlöse extern		102.223	–	62.797	31.592	2.046	5.788
Segmentumsätze		–	–867	0	500	0	367
Gesamt Umsatzerlöse		102.223	–867	62.797	32.092	2.046	6.155
EBITDA		27.907	–	15.178	9.806	359	2.564
Abschreibungen		–5.305	–	–2.234	–2.947	–16	–108
Segmentergebnis (EBIT)		22.602	–	12.944	6.859	343	2.456

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2017	Angaben in Tausend €	Gesamt	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Media & Entertainment
Umsatzerlöse extern		96.298	–	60.686	27.926	1.823	5.863
Segmentumsätze		–	–662	0	288	0	374
Gesamt Umsatzerlöse		96.298	–662	60.686	28.214	1.823	6.237
EBITDA		26.349	–	17.175	6.302	258	2.614
Abschreibungen		–5.480	–	–1.947	–3.400	–14	–119
Segmentergebnis (EBIT)		20.869	–	15.228	2.902	244	2.495

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2018 und 2017

EIGENKAPITAL

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungs-umrechnung			
Stand 01.01.2017	38.500	12.485	143.954	4.363	199.302	2.816	202.118
Differenzen aus Währungsumrechnung	–	–	–	–2.432	–2.432	–10	–2.442
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	–	–	–24	–	–24	–10	–34
Periodenergebnis	–	–	14.205	–	14.205	590	14.795
Gesamtperiodenergebnis	0	0	14.181	–2.432	11.749	570	12.319
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	–	–	–	–	0	–	0
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	0	–141	–141
Dividendenzahlung	–	–	–	–	0	–	0
Stand 31.03.2017	38.500	12.485	158.135	1.931	211.051	3.245	214.296
Stand 01.01.2018	38.500	12.485	193.179	–18.691	225.473	2.472	227.945
Differenzen aus Währungsumrechnung	–	–	–	–3.785	–3.785	–17	–3.802
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	–	–	48	–	48	20	68
Periodenergebnis	–	–	16.368	–	16.368	617	16.985
Gesamtperiodenergebnis	0	0	16.416	–3.785	12.631	620	13.251
Anpassung Erstanwendung neuer International Financial Reporting Standards (IFRS)	–	–	539	–	539	–	539
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	0	–	0
Dividendenzahlung	–	–	–	–	0	–	0
Stand 31.03.2018	38.500	12.485	210.134	–22.476	238.643	3.092	241.735

Finanzkalender 2018

<p>30.05.2018</p> <p>Ordentliche Hauptversammlung, München</p>	<p>27.07.2018</p> <p>Veröffentlichung Quartalsbericht 2. Quartal 2018</p>
<p>30.10.2018</p> <p>Veröffentlichung Quartalsbericht 3. Quartal 2018</p>	<p>26. – 28.11.2018</p> <p>Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main</p>

Ansprechpartner

Nemetschek SE, München
Investor Relations, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München

Ansprechpartnerin: Stefanie Zimmermann,
Leiterin Investor Relations und Corporate Communication
Tel.: +49 89 540459-250, Fax: +49 89 540459-444,
E-Mail: szimmermann@nemetschek.com



**NEMETSCHKEK
GROUP**

NEMETSCHKEK SE
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel.: +49 89 540459-0
Fax: +49 89 540459-414
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com